

Gelterkinden

Brand bei Tankstellenshop

VS. Am späten Abend des vergangenen Freitags brannten vor der Eingangstüre zum Wohntrakt des Coop-Pronto-Tankstellenshops in Gelterkinden diverse mit Karton und leeren PET-Flaschen gefüllte Paletten.

Um 23.12 Uhr ging bei der Alarmzentrale der Kantonspolizei in Liestal die Meldung ein, dass es beim Tankstellenshop brenne. Die mit dreissig Personen und vier Fahrzeugen angerterte örtliche Feuerwehr hatte den Brand rasch unter Kontrolle, wie die Baselbieter Polizei mitteilt. Es müsse davon ausgegangen werden, dass das Feuer von Unbekannten gelegt worden ist.

Von der Täterschaft fehlt bislang jede Spur. Die Polizei sucht Zeugen. Wer zur besagten Zeit verdächtige Beobachtungen gemacht hat oder Angaben zur Täterschaft machen kann, wird gebeten, sich mit der Alarmzentrale in Liestal in Verbindung zu setzen: Telefon 061 926 35 35.

Tram- und Bahnübergänge im Baselbiet**Mehr Sicherheit**

Immer wieder kommt es bei Tram- und Bahnübergängen im Baselbiet zu Unfällen. Nun soll mit verschiedenen Massnahmen die Sicherheit erhöht werden. Als Erstes werden zwei Übergänge in Reinach und Muttenz baulich angepasst.

sda. Neben wenigen Bahnübergängen der SBB gibt es im Kanton Baselstid rund 240

Fahnenweihe des TV Rothenfluh

Neues Vereinsbanner präsentiert

Nach 86 Jahren hat der Turnverein Rothenfluh eine neue Fahne erhalten. Als Göttisektion wohnte der TSV Anwil der Taufe bei und brachte als Geschenk ein Partyzelt mit.

og. Sie trägt die vier als Schweizerkreuz stilisierten «F» der Turnbewegung, dynamisch in eine imaginäre Laufbahn nach oben appliziert und ist in den Farben der Gemeinde Rot, Grün, Gold gehalten. Das ist das neue Vereinsbanner des Turnvereins Rothenfluh. Am vergangenen Samstag wurde es im Beisein zahlreicher Gäste feierlich eingeweiht.

Unter den Klängen des Fahnenmarsches, intoniert vom Musikverein Ormalingen, marschierte das bisherige Banner aus dem Jahr 1918 in die Mehrzweckhalle ein. Auf der einen Seite leuchtet das Schweizerkreuz, ähnlich dem Feldzeichen eines Bataillons, und auf der anderen Seite auf grünem Grund steht der Ruf nach Freiheit und Fortschritt, wie es damals am Ende des Ersten Weltkrieges üblich war. Dahinter bildeten die Embleme der eingeladenen Gastvereine aus Anwil mit dem TSV als Göttisektion, Blauen als Partnergemeinde von Rothenfluh, Hemmiken, Oltingen, Ormalingen, Wenslingen und Wengenstetten sowie der Vereine aus dem Dorf die Eskorte.

Zum vorletzten Mal hob und senkte sich das alte Vereinsbanner und verabschiedete sich. Ein paar Minuten später, wiederum unter dem Fahnenmarsch, marschierte die neue Vereinsfahne des Turnvereins



Stolz das neue Banner präsentiert – von links: Fähnrich Markus Bürgin, TV Rothenfluh-Präsident, Daniel Bürgin und Barbara Gass, Mitglied der Fahnenkommission. Bild Otto Graf

Rothenfluh ein, noch züchtig verhüllt. Dann der grosse Moment: Barbara Gass als Vertreterin der Fahnenkommission, Vereinspräsident Daniel Bürgin und Fähnrich Markus Bürgin entrollten das Banner unter dem Beifall des Publikums gemeinsam.

Ein letztes Mal wehte die altgediente Fahne zur Begrüssung ihrer Nachfolgerin in offizieller Mission. Nun hat sie ihre Dienstpflicht, die 1918 und sechs Jahre nach der Vereinsgründung begann, erfüllt, und darf in der Vitrine des Vereins einen Ehrenplatz einnehmen. Danach hoben

sich die anderen Banner zum Begrüssungszeremoniell der neuen Fahne.

TSV Anwil als Göttisektion

All die Gäste sind nicht mit leeren Händen gekommen. Der TSV Anwil als Göttisektion brachte als Geschenk ein Partyzelt und eine Kühlbox – nicht leer – mit. Grussbotschaften überbrachten nebst den Vereinen auch Martin Hasler, Präsident des Bezirksturnverbandes Sissach, Annette Gerber als Vertreterin des Vorstandes des Baselbieter Turnverbandes und

Kurt Schaub, Gemeindepräsident von Rothenfluh.

Barbara Gass hielt seitens der Fahnenkommission Rückschau auf die Entstehung des neuen Banners. Nach einem entsprechenden Beschluss an der Generalversammlung 2002 befasste sich die Kommission eingehend mit der Aufgabe und schuf zusammen mit dem beigezogenen Grafiker Ramon Classen das Werk. Abgerundet wurde die Fahnenweihe mit verschiedenen turnerischen Einlagen und mit einem zünftigen Fest bis in den Pfingstmorgen hinein.